

**5.4 Wenn es ums Geld geht: Banken und ihre Geschäfte**

Alle Wege, die das Geld im täglichen Leben nimmt, wären ohne die Dienstleistungen der Banken nicht möglich. Bereits die Herstellung von Geld, das Drucken von Banknoten und das Prägen von Münzen erfolgt durch die **Österreichische Nationalbank**. Sie ist die Bank der Republik Österreich und sorgt z. B. dafür, dass genug Bargeld im Umlauf ist. Beim Druck werden Geldscheine mit vielen Sicherheitsmerkmalen ausgestattet, damit sie nicht nachgemacht (gefälscht) werden können.

Sparbüchse, Sparbuch, Weltpartag. Damit bist auch du wahrscheinlich schon länger vertraut. Banken versuchen, schon bei Kindern Vertrauen aufzubauen und sie als Kundinnen und Kunden zu gewinnen. Wer als Jugendliche oder Jugendlicher bei einer Bank ein Sparbuch oder ein Jugendkonto besitzt, wird wahrscheinlich auch im Erwachsenenalter bei dieser Bank bleiben und dort seine Geldgeschäfte erledigen.



Abb. 62.1 Banken werben schon Kinder mit Geschenken

Welche Dienstleistungen bieten Banken an? Eine wichtige Funktion von Geldinstituten ist das Sammeln und Verwalten von **Spareinlagen**, um dieses Geld dann als **Kredite** wieder an Einzelpersonen und an Unternehmen zu vergeben. Legst du Geld auf dein Sparbuch, erhältst du dafür Zinsen. Je länger du dein Geld auf der Bank lässt, also für eine Zeit bindest, desto höhere Zinsen bekommst du. Wenn Menschen Geld (z. B. für eine Wohnung oder ein Auto) brauchen, leihen sie sich dieses von der Bank. Sie nehmen einen Kredit auf und müssen dafür Zinsen bezahlen. Die Zinsen für einen Kredit sind immer höher als die Zinsen für die Spareinlagen. So verdient die Bank Geld mit dem Verleihen von Geld.

Bezahlen mit Bargeld verliert immer mehr an Bedeutung. Wir sprechen vom **bargeldlosen Zahlungsverkehr**. So werden Arbeitslohn oder die Ausgaben eines

Haushaltes wie Miete, Strom oder Telefon elektronisch von einem Konto auf ein anderes **Konto** übertragen. Man kann Geld auch mittels Zahlschein überweisen. Praktisch alle Erwachsenen besitzen ein privates Konto mit einer jeweils eigenen Kontonummer. Um eine schnelle und sichere Durchführung des Zahlungsverkehrs auch europa- und weltweit zu gewährleisten, werden ab 2013 nur mehr IBAN und BIC verwendet. Die IBAN ist die internationale Bankkontonummer, in der die bisherige Kontonummer und Bankleitzahl enthalten ist. Der BIC-Code dient der eindeutigen weltweiten Identifizierung eines Kreditinstitutes. Für die Durchführung dieses Zahlungsverkehrs und die Kontoführung heben die Banken Gebühren ein und verdienen ebenfalls Geld.

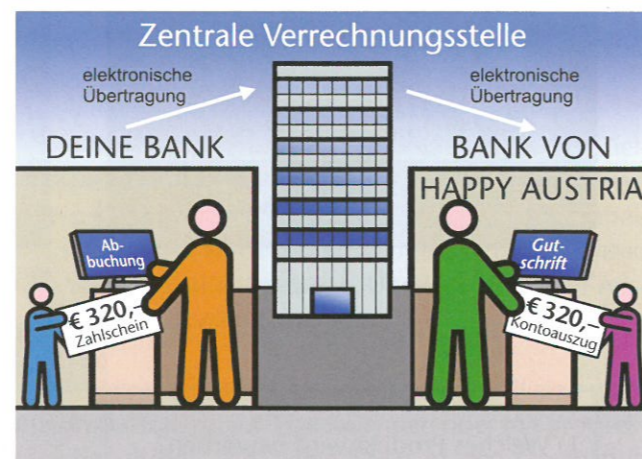


Abb. 62.2 So funktioniert der Zahlungsverkehr beim Einzahlen deines Zahlscheins für die Schiwoche (siehe 5.4.A)

Für einen bargeldlosen Einkauf kann man eine **Bankomatkarte** oder eine **Kreditkarte** nutzen. Die Bezahlung mit Bankomatkarte funktioniert nur, wenn in das Lesegerät eine vierstellige Geheimzahl (Pin-Code) eingegeben wird. Danach wird vom Konto des Einkäufers der Betrag abgebucht und auf das Konto des Verkäufers gutgeschrieben. Bei Bezahlung mit Kreditkarte wird nach dem Lesevorgang die Unterschrift der Besitzerin oder des Besitzers auf dem Kassenbeleg verlangt. Da Kreditkartenfirmen internationale Unternehmen sind, können Kreditkarten weltweit verwendet werden.

Über das Internet können heute viele Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigt werden. Onlinebanking, E-Banking oder Internetbanking werden diese Services der Geldinstitute genannt. Es ermöglicht einen Überblick über den Kontostand, das Durchführen von Überweisungen und das Einholen von vielen Informationen über verschiedene Bankprodukte. Wenn es jedoch um größere Geldbeträge geht, ist ein persönliches Gespräch in der Bank notwendig.

**5.4.A M 21 Mit einem Zahlschein bezahlen**

Bis zur Wintersportwoche dauert es nicht mehr lange. Der Schikursleiter gibt dir einen Zahlschein, damit deine Eltern den Betrag einzahlen können. Da du alle Informationen besitzt und gerade Zeit hast, füllst du den Zahlschein gleich aus.

Empfänger: Reisebüro happy austria, Schiweg 17, 5020 Salzburg, IBAN: AT 12345 0000 675456  
 Auftraggeber/in: dein Name, IBAN AT 99999 0000 342375,  
 Verwendungszweck: Schiwoche  
 Kosten: 320,- Euro

**5.4.B Die Sicherheitsmerkmale der Geldscheine**

Informiere dich im Internet (z. B. [www.oenb.at](http://www.oenb.at)) über die Sicherheitsmerkmale von Banknoten. Notiere sie hier und prüfe dann gleich die Echtheit deiner Geldscheine.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**5.4.C Sich in der Welt des Geldes auskennen**

Vervollständige die Sätze.

- 1) Ich bekomme auf meinem Sparbuch mehr Zinsen, wenn \_\_\_\_\_
- 2) Im Supermarkt bezahlen meine Eltern bargeldlos, indem sie \_\_\_\_\_
- 3) Bei einer Überweisung wird Geld von einem Konto auf \_\_\_\_\_
- 4) Onlinebanking heißt, dass \_\_\_\_\_